



Oberthal



aktuell

Nr. 2
Mai 2026



Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch

Redaktion: Karin Scheidegger (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Sarah Kupferschmied (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Mitte Juli 2026 (Themen bitte anmelden bis zum 19. Juni 2026)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Sonnenuntergang beim Schulhaus (oben, Foto: Tom Rüeegsegger), Siegerehrung Aron Fahrni Milano Cortina (unten, Foto: Swiss Paralympic/Gabriel Monnet)

Rückseite: Impressionen Empfang Aron Fahrni (Fotos: Sarah Kupferschmied)

Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Gemeindeversammlung.....	5
Aus dem Gemeinderat	8
Baubewilligungen.....	8
eUmzugCH.....	8
Interview mit Oberthaler:innen im Dahlia Lenggen, Langnau.....	9
Meldepflicht für Lottos und Tombola	10
Familienergänzende Kinderbetreuung – Betreuungsgutscheine.....	11
Freizeitanlage «Bauplatz».....	11
Invasive Neophyten bekämpfen.....	12
Pass und Identitätskarte	13
Informationen Grüngutsammelplatz.....	14
Wichtig: Kein PET in die Kunststoffsammlung.....	15
Umweltzertifikat Oberthal.....	16
Energieberatung Bern-Mittelland	17
Herzliche Gratulation zum Geburtstag	17
Information Ausgleichskasse.....	18
Baustellen-News Sanierung Möschbergweg	19

Schule Oberthal

Schulkommission Infos	20
Generationennachmittag im Schulhaus Oberthal.....	21
Night of the Pumps.....	22
Das Zimmer meiner Schwester	23
Frühlingsgeburtstag im Winterwald	24
Porträts über Frühlingskräuter	26
Selbständige Projekte der 9.-Klässler:innen	28
Jubiläumskonzert der Musikschule Worblental Kiesental.....	30
«Ferngstütet».....	31
10. Oberthaler OL.....	32

Vermischtes

Rückblick Konzerte – Jodlerklub Blasenfluh Oberthal.....	33
Publireportage – Tatenundworte	34
Pizzaplausch – Frauenverein Oberthal	35
Bänkliwanderung – OVO	36
Bauplatz-Predigt – OVO	36
Rettet das Rehkitz vor der Mähmaschine – Rehkitzretter Oberthal-Arni.....	37
Jugendangebote – Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen.....	37
Angebote 60 plus – Kirchgemeinde Grosshöchstetten	39
Geschichte von Niklaus Joss III	40
Wichtige Telefonnummern	42
Veranstaltungskalender.....	43
Impressionen Empfang Aron Fahrni.....	44



Zeit für ein Lächeln

*Ein Besuch, ein offenes Ohr,
tritt durch die Tür, komm ruhig hervor.
Die Hände sind zart, doch voller Geschichten,
die Augen, die still von früher berichten.
Ein Lächeln geschenkt, ein kleines Gespräch,
macht den Tag hell, auf dem Lebensweg.
Keine Hast, keine Eile, nur Augenblick,
bringt Wärme zurück und ein wenig Glück*

Liebe Oberthalerinnen, Liebe Oberthaler,



Susanne Zürcher
Ressort Bildung und
Soziales

Aufgewachsen neben dem Wohn- und Pflegeheim Utzigen, durfte ich schon in meinen jungen Jahren Einblicke ins Pflegewesen und die Altersbetreuung erhalten. Heute bin ich sehr dankbar dafür.

Es ist für mich eine grosse Herzensangelegenheit und mich interessiert es, wie es unseren Seniorinnen und Senioren in Oberthal geht. Was sie alles erlebt und durchgemacht haben.

Ich besuchte an einem schönen und warmen Tag im März alle unsere Senior:innen, die heute im Altersheim Dahlia Lenggen in Langnau leben und Wohnsitz in Oberthal haben.

Fred erzählte mir herzerreissende Geschichten, ein paar lustige Anekdoten aus seinem Leben. Warum sie die beste Arbeitskraft abgeben mussten und wie es früher so zu und her ging.

Elisabeth Lehmann empfing mich herzlich mit einem Lachen im Gesicht. Als ich ihr erzählt habe, dass sie unsere zweitälteste Oberthalerin ist, meinte sie: «Aber ig bi no gar nid so aut»

Bei Elisabeth Luginbühl erfuhr ich, dass Elisabeth sehr gerne «bräzelet», und wo die schönen Häuser herkommen, die heute im Appenberg stehen.

Das sind nur ein paar kleine Geschichten von meinem Besuch im Altersheim Dahlia Lenggen in Langnau.

Mehr Einblicke lesen Sie auf den Seiten 9 und 10.

Susanne Zürcher
Bildung und Soziales

Gemeindeversammlung

Montag, 15. Juni 2026, 20.00 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht, Oberthal

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2025
 - a. Kenntnissnahme der Nachkredite
 - b. Genehmigung der Jahresrechnung
- 2. Jungbürgerehrung 2026
- 3. Verschiedenes und Informationen aus den Ressorts

Hinweise

- Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab 15. Mai 2026, bei der Gemeindeverwaltung Oberthal öffentlich auf.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensrechtsgesetz). Die Verletzung von Zustän-

digkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürger:innen zu dieser Versammlung inkl. anschliessendem Apéro freundlich ein.

Der Gemeinderat

Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften

1. Jahresrechnung 2025

Eckpunkte der Jahresrechnung 2025

- Das Ergebnis des Gesamthaushalts muss ausgewiesen und von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.
- Die Gemeinderrechnung des allgemeinen Haushalts schliesst ausgeglichen ab.
- Die ordentlichen Abschreibungen liegen unter den Nettoinvestitionen, weshalb eine Einlage von CHF 122'534.85 in die finanzpolitische Reserve nach Art. 84 GV notwendig wurde.
- Die Einnahmen der Steuern liegen über dem Budget. Einerseits sind Einkommens- und Vermögenssteuern infolge rückwirkender Veranlagungen (Steuerjahr 2023) angestiegen, andererseits konnten ausserordentliche Mehreinnahmen im Bereich Sonderveranlagungen verbucht werden.
- Das Eigenkapital zeigt folgende Aufteilung:

Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	CHF	637'377
Spezialfinanzierungen	CHF	642'444
Vorfinanzierungen Spezialfinanzierungen (Werterhalt)	CHF	1'052'958
Finanzpolitische Reserve nach Art. 84 GV	CHF	477'999
Neubewertungsreserve	CHF	21'400
Ertragsüberschuss Ergebnis 2025 in Reserve eingelegt	CHF	0
Bilanzüberschuss aus Vorjahren	CHF	1'581'523
Total Eigenkapital per 31.12.2025	CHF	3'776'324

Gesamthaushalt

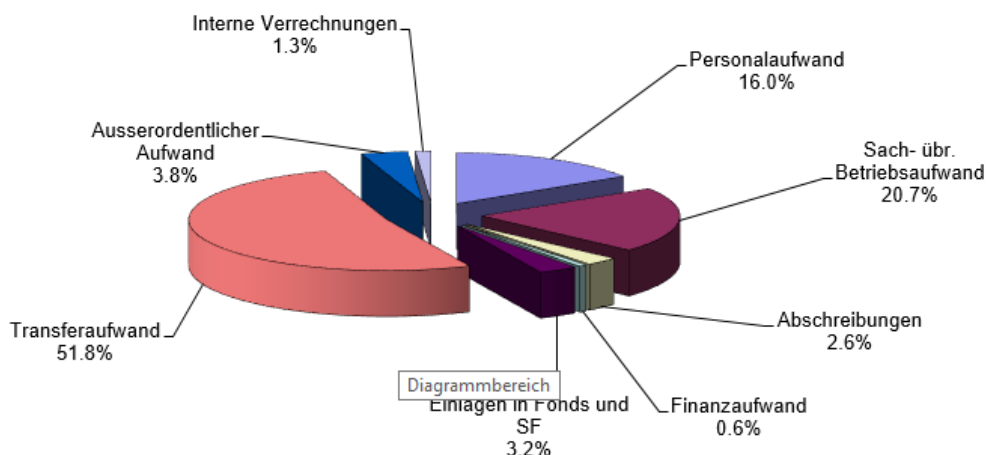
	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Allgemeiner Haushalt	CHF 2'927'298.50	CHF 2'927'298.50	CHF 0.00
SF Wasserversorgung	CHF 61'382.70	CHF 64'349.85	CHF 2'967.15
SF Abwasserentsorgung	CHF 142'220.85	CHF 142'457.85	CHF 237.00
SF Abfall	CHF 66'967.30	CHF 68'830.05	CHF 1'862.75
Gesamthaushalt	CHF 3'197'869.35	CHF 3'202'936.25	CHF 5'066.90

Die detaillierte Jahresrechnung 2025 kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand			
Allgemeine Verwaltung	392'084.75	396'100.00	390'920.44
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	98'242.65	107'200.00	107'964.05
Bildung	1'085'420.80	1'106'600.00	1'007'677.35
Kultur, Sport und Freizeit	19'176.30	22'300.00	19'600.60
Gesundheit	3'000.00	3'700.00	2'965.00
Soziale Sicherheit	629'781.65	683'700.00	635'636.90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	355'035.90	339'400.00	352'610.65
Umweltschutz und Raumordnung	371'680.45	359'000.00	305'451.35
Volkswirtschaft	954.15	1'100.00	963.90
Finanzen und Steuern	288'189.60	167'100.00	457'572.27

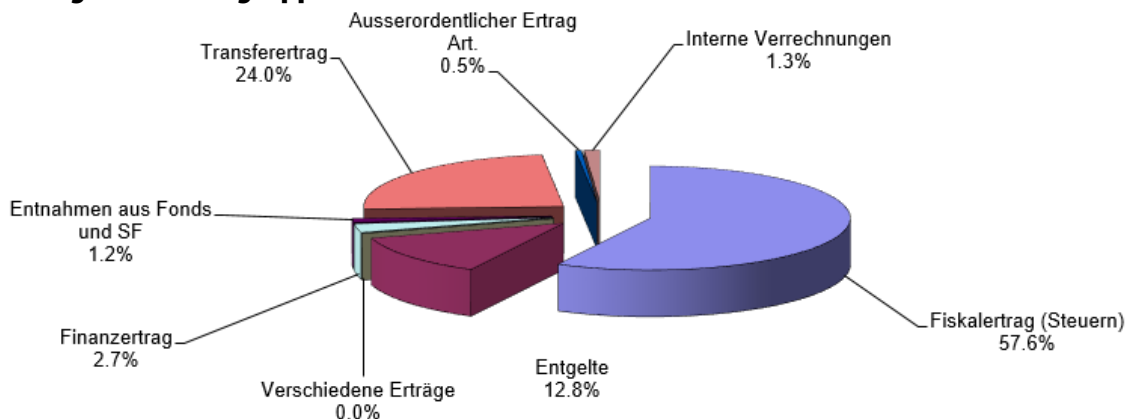
Aufwände nach Sachgruppen



Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ertrag			
Allgemeine Verwaltung	48'928.20	50'000.00	25'256.90
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	56'468.50	60'300.00	127'984.12
Bildung	396'871.64	368'300.00	350'190.64
Kultur, Sport und Freizeit	4'772.40	4'900.00	5'466.59
Gesundheit	0.00	0.00	0.00
Soziale Sicherheit	17'204.44	19'100.00	17'927.67
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34'428.67	21'400.00	20'000.29
Umweltschutz und Raumordnung	313'068.10	274'000.00	254'722.35
Volkswirtschaft	34'601.60	35'000.00	35'725.80
Finanzen und Steuern	2'337'222.70	2'353'200.00	2'444'088.15

Erträge nach Sachgruppen



Wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget

	Rechnung	Budget
Gemeindeverwaltung, Stellenwechsel mit Einarbeitung	167'462.00	147'000.00
Kindergarten, Lehrerbesoldungen Veränderung Vollzeiteinheiten	108'491.15	95'000.00
Primarstufe, Lehrerbesoldungen Veränderung Vollzeiteinheiten	323'663.25	288'000.00
Schülerbeiträge-Einnahmen an Lehrerbesoldungen von Kanton	133'884.80	122'000.00
Sekundarstufe I, Lehrerbesoldungen Veränderung Vollzeiteinheiten	186'248.25	205'000.00
Sekundarstufe I, Einnahmen auswärtige Gemeinde für 1 Schülerin	9'610.00	0.00
Schülertransporte, weniger Zusatzfahrten	43'639.85	58'000.00
Lastenausgleich Ergänzungsleistungen, Einwohnerzahl gesunken	159'457.00	178'000.00
Lastenausgleich Sozialhilfe, Einwohnerzahl gesunken	418'341.70	450'000.00
Gemeindestrassen, ARA zu Werkhof, Zufahrtsbeiträge, Tempo 40	65'087.55	43'000.00
Wasserversorgung, Einnahmen Anschlussgebühren	34'034.00	0.00
Abwasserentsorgung, Einnahmen Anschlussgebühren	18'916.55	0.00
Gewässerverbauungen, Kantonsbeiträge wurden erhöht	27'428.95	17'000.00
Einkommenssteuern NP, Nachträgl. Veranlagungen STJ 2023	1'425'379.65	1'280'000.00
Einkommenssteuern NP, Passive Steuerauscheidungen (z.L.Gde.)	99'461.00	70'000.00
Vermögenssteuern NP, Nachträgl. Veranlagungen STJ 2023	336'971.55	280'000.00
Gewinnsteuern JP, Rückzahlungen aus Vorjahre	-14'826.65	45'000.00
Sonderveranlagungen, Kapitalbezüge nicht voraussehbar	59'549.65	20'000.00
Finanz- und Lastenausgleich, Einnahmen tiefer ausgefallen	410'292.50	463'000.00
Pflichteinlage in politische Reserve Art. 84 GV bei Ertragsüberschuss	122'534.85	0.00
Rechnung ausgeglichen anstatt Aufwandüberschuss	0.00	-127'700.00

Wesentliche Investitionen im Jahr 2025

Sanierung Möschbergweg inkl. Erschliessung, Beginn Oktober 2025	75'181.60
Gemeindestrasse Reutegraben, Sanierung	107'758.80
Möschberg-West, Planungskosten Rest bis September 2025	34'516.95

Bilanz

	01.01.2025	31.12.2025
Finanzvermögen	2'751'116.88	2'846'873.77
Verwaltungsvermögen	1'360'843.60	1'489'943.60
Fremdkapital	544'843.17	560'493.46
davon langfristige Darlehen	400'000.00	400'000.00
Eigenkapital (Detail siehe Eckpunkte)	3'567'117'31	3'776'323.91

Antrag des Gemeinderates

1. Kenntnisnahme der Nachkredite CHF 272'724.65

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2025

2. Jungbürgererehrung 2026

Anlässlich der Gemeindeversammlung werden folgende Jungbürger:innen mit Jahrgang 2007 geehrt und erhalten den Bürgerbrief:

Timo Burri	Franziska Fiechter
Silvan Frikart	Lorin Stucker

3. Verschiedenes und Informationen aus den Ressorts

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den Sitzungen vom Februar, März und April unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Jahresrechnung 2025: Genehmigung der Jahresrechnung 2025 und Verabschiedung zu Händen des Rechnungsprüfungsorgans und der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026.
- Gemeindeversammlung: Festlegen der Traktandenliste vom 15. Juni 2026.
- ÖV-Kostenverteilschlüssel: Konsultation zu den geplanten Änderungen in der Verordnung über die Beiträge der Gemeinden an die Kosten des öffentlichen Verkehrs (KBV)
- Reglement / Verordnung über die Benützung von Schulräumen und -anlagen: Genehmigung überarbeitetes Reglement und Verordnung inkl. Funktionendiagramm.

Baubewilligungen

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland oder der Gemeinderat haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Schlüchter Martin, Neubau Scheune mit Güllengrube und Hochsilos, Höhe
- Röthlisberger Hans, Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Buch 114

eUmzugCH

Seit 1. April 2025 bietet die Gemeinde Oberthal den digitalen Umzug an. Über den Link auf der Homepage der Gemeinde kann das Portal erreicht werden.

Voraussetzung für die Meldung eines Zu-, Weg- oder Umzugs via eUmzug sind:

- Zielgemeinde bietet eUmzug auch an (ab Februar 2026 im Kanton Bern zwingend)
- Volljährigkeit und Handlungsfähigkeit
- Vorhandene AHV-Sozialversicherungsnummer
- Kredit- oder Debitkarte oder sonstige Möglichkeit, allfällige Gebühren online zu bezahlen
- Vorhandener Reisepass oder ID

Selbstverständlich dürfen Sie weiterhin gerne bei uns am Schalter der Gemeindeverwaltung Oberthal vorbeikommen und ihren Zuzug, Weg- oder Umzug persönlich melden. Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen.

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen oder zum Ablauf erhalten Sie unter **www.eumzug.swiss** oder bei der Gemeindeverwaltung Oberthal.

eUmzugCH

Interview mit Oberthaler:innen

im Dahlia Lenggen, Langnau

Lehmann Elisabeth

Geboren am 29. August 1929

(zweitälteste Oberthalerin, die Älteste ist Flükiger Martha, geb. am 19. Februar 1929)

Elisabeth, wie bist du aufgewachsen?

Ich bin mit 4 Geschwistern in Hargarten auf dem Bauernhof aufgewachsen. Heute bewirtschaftet mein ältester Sohn unseren Betrieb weiter.

Im Winter musste ich in der Schule essen. Mir wurde zum «Zmittag» eine Flasche Milch und ein Stück Brot mitgegeben. Im Sommer ging ich immer nach Hause zum Essen. Im Winter, wenn «Mueti het chöne Ankne, hets ä Ankebock gä». Gekauft wurde bei uns «ke Anke», das vermochten wir nicht.

Später arbeitete ich in der Mühle in Oberthal und bei der Familie Gerber-Hadorn im Haushalt. Der Lohn war bei beiden Stellen nur ein kleiner «Batzen». Ich arbeitete auch im Service und hatte verschiedene Arbeitsstellen (Eintracht Oberthal, Krone Zäziwil und an den «Märiten» in Grosshöchstetten). Es gab dort einen grösseren Lohn, dazu kam noch, wie freundlich ich war: Dann gab es mehr oder weniger Trinkgeld...

Ich heiratete meinen Mann Hans, getauft wurde er als Johann Ulrich. Uns wurden 4 Kinder geschenkt, 3 Söhne und 1 Tochter.

Bist Du zufrieden im Altersheim und wie sieht dein Alltag aus?

Die Pflege ist gut, sie schauen gut zu mir. Aber ich möchte schon wieder gerne nach Hause. «Weisch Susanne: Wed z'fridä bisch, geits dir o besser.»

Ich nehme an den Predigten teil, und lese gerne Zeitungen. Bis vor kurzem schnitt ich Bilder aus und kreierte schöne Karten daraus. Leider lassen es seit kurzem meine Hände nicht mehr zu, kreativ zu sein.



Luginbühl Elisabeth und Andreas

Elisabeth geboren am 2. November 1937

Andreas geboren am 17. Januar 1937

In liebevoller Erinnerung an Andreas Luginbühl, welcher kurz vor Redaktionsschluss am 14. April 2026 im Dahlia friedlich eingeschlafen ist. Das Interview wurde aufgrund des schlechten Gesundheitszustands von Andreas bereits vorgängig nur mit Elisabeth durchgeführt.



Elisabeth, wo bist Du aufgewachsen?

Ich bin mit 4 Geschwistern auf dem Appenberg, Gemeinde Mirchel, aufgewachsen. Mein Vater musste in den Krieg. Mein Bruder baute den Appenberg mit den schönen Spychern und Häusern selber auf. Das ehemalige Schulhaus Bowil transportierte er auch auf den Appenberg.

Mein Mann Andreas ist mit den 2 Brüdern Otto und Hans in der Zelg aufgewachsen.

Ein Einblick in Luginbühls Alltag in Oberthal:

Im Zelg bewirtschafteten wir einen Bauernbetrieb. Alle mussten anpacken und helfen. Andreas ging auswärts arbeiten, denn der Betrieb war zu klein, um zu überleben. Er arbeitete 100 % bei der Verzinkerei in Worb. Später wechselte Andreas die Stelle und ging zu Jordi Futtermittel in Signau als Vertreter.

Uns wurden 5 Kinder geschenkt, 4 Söhne und 1 Tochter.

Elisabeth, wie sieht dein Alltag im Altersheim aus?

Wir sind seit Dezember 2023 jetzt hier im Altersheim Dahlia Lenggen und es gefällt uns gut. Ich nehme am Vorlesen von Geschichten teil und am meisten freue ich mich, wenn es heisst «Bräzeli-Nachmittag». Da helfe ich sehr gerne mit. Das kann ich noch gut, denn ich habe daheim auch immer viel «bräzelet.»

Was isst du am liebsten Elisabeth?

Raclette habe ich sehr gerne. Aber auch «Zunge u Händöpfustock» darf auf dem Menüplan nicht fehlen.



Pfister Alfred

Geboren am 23. Juni 1930
(ältester Oberthaler)

Alfred, wie bist Du aufgewachsen?

Ich bin mit 7 Geschwistern in Häuslenbach aufgewachsen. Ich hatte ein strenges und hartes Leben all die Jahre und musste sehr viel miterleben. Mein Bruder Robert, der 7 Jahre jünger ist als ich, lebt noch in Burgdorf im Altersheim. Die anderen Geschwister Marthi, Hansruedi, Samuel, Walter und Hedwig sind leider alle verstorben.

Ich verlor meinen Bruder Walter, er war erst 2½ Jahre alt, als er Zuhause ins Güllenloch fiel. Das war und ist bis heute noch ein schmerzhafter Verlust.

Meine Frau Katharina verlor ich vor 15 Jahren, sie verstarb am 19. Mai 2011.

Was prägte dich im Leben?

Die Kriegszeit. Sie dauerte vom 2. September 1939 bis 8. Mai 1945. Ich musste vor der Schule «Grase u Mäuchä». 1939 mussten wir unsere beste Arbeitskraft abgeben: Das Pferd wurde vom Militär eingezogen. Somit mussten wir alle Zuhause noch mehr anpacken. Später spannten wir die Kühe ein, um die schweren Arbeiten auf dem Feld zu erledigen.

Zum Beispiel «Härdöpfu grabä u z'Acherfährä», da waren die Kühe uns eine grosse Hilfe.

Zur Schule ging ich in Oberthal. Wir waren ein paar Kinder, die denselben Schulweg hatten. Meistens lief ich durch den Schwändigrabe. Wenn wir aber Flausen im Kopf hatten, gingen wir den Schülerwäglar, um zu Fischen. Wir erwischten immer ein paar Fische «unger dr Schwelli». Diese steckten wir in den Jackensack und nahmen sie nach Hause, mussten sie aber dann immer wieder im Weier freilassen. In der Pfanne landeten sie nie...

Über den Mittag blieb ich im Schulhaus. Meine Mutter gab mir immer eine Flasche Milch und ein Stück Brot mit, das musste genügen.

Wie sieht dein Alltag im Altersheim aus?

Ich habe eingesehen, dass ich von der Gesundheit her nicht mehr Zuhause in Häuslenbach leben kann. Hier wird zu mir geschaut.

1x in der Woche gehe ich ins Turnen, nehme teil beim Vorlesen der Wochenzeitung, höre Frau Balzli gerne zu beim Geschichten vorlesen und bin auch noch in der Aktivierungstherapie voll dabei.

Was ist dein Lieblingessen?

Hackfleisch, «Härdöpfustock u Gmües». Und ab und zu darf ein alkoholfreies «Bierli» auch nicht fehlen.

Susanne Zürcher, Bildung und Soziales

Meldepflicht für Lottos und Tombola

Für die Durchführung von Lottos und Tombolas an Unterhaltungsanlässen gilt eine **Meldepflicht an den Kanton**. Erträge aus Lotto und Tombola dürfen nur für gemeinnützige und wohltätige Zwecke eingesetzt werden.

Die Meldung muss bis spätestens 30 Tage vor der Veranstaltung über das Onlineformular auf der Homepage der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern getätigt werden:
<https://www.fobe.sid.be.ch/de/start/formulare.html>

Den Link finden Sie auch auf unserer Webseite www.oberthal.ch im Register «Online-Schalter» (Formulare und Links).

Weitere Unterlagen wie Checklisten oder Informationen über Bewilligungen von Kleilotterien, lokalen Sportwetten oder kleinen öffentlichen Pokerturniere können Sie ebenfalls unter dieser Adresse entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Sicherheitsdirektion des Kantons Bern einer Veranstalterin oder einem Veranstalter einen Anlass für Kleinspiele für ein bis drei Jahre untersagen kann, wenn bei der Vorbereitung oder Durchführung eines Kleinspiels Vorschriften missachtet werden.

Das Wichtigste in Kürze

- Die Gemeinden vergünstigen den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie.
- Die Wohngemeinde der Eltern sowie die Kita/Tagesfamilienorganisation muss zum Betreuungsgutscheinssystem zugelassen sein.
- Ein Gesuch für einen Betreuungsgutschein stellen die Eltern auf www.kiBon.ch oder via Papierformular.
- Die Familie muss einen Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung ausweisen können.
- Bei der Berechnung des Gutscheins wird das Einkommen und Vermögen der Eltern, die Familiengrösse, das Alter des betreuten Kindes, das Angebot (Kita oder TFO) und das vergünstigte Betreuungspensum berücksichtigt.
- Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung an die Eltern ab.

Ab sofort können die Gesuche für das nächste Schuljahr eingereicht werden. (Laufende Gesuche werden aufgrund der Veränderung der Einkommensverhältnisse nicht automatisch verlängert).

Ausführlichere Informationen und der genaue Verfahrensablauf sind auf der Webseite der Gemeinde www.oberthal.ch aufgeschaltet.

Weitere Auskünfte zum Thema finden Sie auch auf der Webseite der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern www.gsi.be.ch im Bereich der Familie.

Freizeitanlage «Bauplatz»

Mit den wärmeren Tagen steigt auch die Lust auf gemeinsame Stunden im Freien. Unsere beliebte und gepflegte Freizeitanlage «Bauplatz» mitten im Wald lädt wieder zum Verweilen ein. Damit alle Besuchenden die Anlage geniessen können, bitten wir um die Einhaltung einiger wichtiger Regeln.

Wichtige Hinweise zur Nutzung:

Die Benützungsregeln können Sie auf unserer Homepage nachlesen oder bei der Gemeindeverwaltung Oberthal beziehen

Bitte beachten Sie insbesondere:

- Fahr- und Parkverbot im Wald und auf Waldstrassen
- Brennholz bitte selbst mitbringen – es steht nur ein kleiner Vorrat zur Verfügung
- Abfall ist wieder nach Hause mitzunehmen und mit dem Hauskehricht zu entsorgen
- Gehen Sie sorgfältig mit dem Inventar und der Natur um

Weitere Informationen:

- Der Bauplatz ist ein öffentlicher Ort und kann nicht reserviert werden. Bei grösseren Gruppen freuen wir uns über eine Anmeldung unter 031 710 26 26 – so können wir andere Interessierte bei Bedarf informieren.



- Die Nutzung ist kostenlos. Wer einen Beitrag an die Kosten für Toilette und Platzbetreuung leisten möchte, kann dies gerne tun: Entweder vor Ort im Kässeli, via TWINT oder per Überweisung an die Finanzverwaltung Oberthal (CH40 0900 0000 3000 6688 9).

Vielen Dank!

Bei Fragen zum Bauplatz dürfen Sie sich bei der Bauplatzwartin Christine Schlüchter, Tel. 079 626 13 17 oder bei der Gemeindeverwaltung melden.



Pass und Identitätskarte

Ferienzeit = Reisezeit!

Sind Ihre Ausweispapiere noch gültig?

Beachten Sie bitte die nachstehenden Informationen über das Antragsverfahren für Pässe und Identitätskarten:

Zuständig für die Ausstellung von sämtlichen neuen Ausweispapieren sind die **Ausweiszentren** in Bern, Thun, Langnau i.E., Langenthal, Interlaken, Biel und Courtelary.

Vorgehen zur Ausweisbeantragung

1. Rechtzeitig einen Termin reservieren per Telefon 031 635 40 00 oder im Internet www.schweizerpass.ch
2. Bringen Sie folgende Unterlagen zu Ihrem Termin beim Ausweiszentrum Ihrer Wahl mit:
 - Alter Pass und/oder Identitätskarte
 - Familienausweis oder Geburtsurkunde (bei erster Beantragung eines Ausweises)
 - Wenn ein Ausweis für ein Kind bestellt wird: Ausweis der begleitenden sorgeberechtigten Person. Weitere Informationen für nicht verheiratete Eltern oder geschiedene/getrennte Eltern finden Sie unter www.pass-id.sid.be.ch.
 - Es muss **kein** Foto mehr mitgebracht werden.

Die Lieferfrist für Pass und Identitätskarte beträgt maximal 10 Arbeitstage ab Vorsprache beim Ausweiszentrum.

Folgende Reiseausweise können beantragt werden:

Pass

In der Schweiz werden nur noch biometrische Pässe ausgestellt. Sie sind mit einem Chip versehen, auf dem die Fingerabdrücke und ein Gesichtsbild elektronisch gespeichert sind. Der Schweizer Pass wird weltweit akzeptiert.

Provisorischer Pass

Falls die Zeit für die Ausstellung eines regulären Passes oder einer Identitätskarte nicht ausreicht, kann für eine begrenzte Zeit ein provisorischer Pass durch eine Notpassstelle ausgestellt werden. Der provisorische Pass wird nicht von allen Staaten akzeptiert. Informieren Sie sich vorab über die Bestimmungen der Länder, die Sie bereisen werden (auch im Transit).

Identitätskarte (ID)

Mit der Identitätskarte können Sie im europäischen Raum reisen. Sie dient auch dazu, Ihre Identität im Inland zu bestätigen, zum Beispiel bei der Bank oder der Post.

Kombiangebot Pass und ID

Es kann ein kostengünstigeres Kombi-Angebot gekauft werden. Dieses ist nur gültig, wenn der Pass und die Identitätskarte gleichzeitig beantragt werden.

Gebührenübersicht

Ausweisart	Preise in CHF	Gültigkeit in Jahren
Identitätskarte: Erwachsene	70.00*	10
Identitätskarte: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	35.00*	5
Pass: Erwachsene	145.00*	10
Pass: Kinder und Jugendliche	65.00*	5
Kombiangebot Pass & ID: Erwachsene	158.00*	10
Kombiangebot Pass & ID: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren	78.00*	5

Weitere Informationen finden Sie unter: Ausweise, Preise und Gültigkeit (be.ch)

INFORMATION GRÜNGUTSAMMELPLATZ

Bestimmt kennst du den Grüngutsammelplatz bei der ehemaligen Sägerei im Reutegraben. Dieser ist für privaten Gartenabfall bestimmt. Wer dort die wachsenden Probleme aus dem Garten entsorgt, hat sich bestimmt schon gefragt: „Auf welchen Haufen soll ich mein Zeug schmeissen?“.

Es gibt zwei Haufen:

1. Äste und hartes Holz

Auf diesen Haufen gehören Baum- und Heckenschnitte sowie alle harthölzigen Pflanzenteile.
In diesen Haufen dürfen keine Blätter und riesige Wurzelstöcke gelangen.

2. Grüngut und weiches Grünzeug

Ins Grüngutabteil kommt Rasenschnitt, Laub und alle sonstigen Rückschnitte aus dem Garten. Auch bereits vertrocknete Pflanzen etc. gehören zum Grüngut.

Sonstige Hinweise:

- Gewerbliche Grüngutabfälle dürfen nicht deponiert werden.
- Keine Küchenabfälle, Speisereste etc.
- Fallen grössere Mengen an, dann melden Sie sich **vorgängig** bei Wegmeister Ulrich Schlüchter, 079 440 69 18
- Das Grüngut wird später durch die Kompostgemeinschaft Mättenberg, Schüpbach gehäckselt und kompostiert.

Wir bedanken uns für ein konsequentes Trennen und effizientes Nutzen des Grüngutplatzes und wünschen eine vergnügte Gartenzeit.

Gemeinderat Oberthal

Wichtig: Kein PET in die Kunststoffsammlung

Immer wieder werden in unserer Kunststoffsammlung «Bring Plastic Back» fälschlicherweise PET-Flaschen oder andere PET-Verpackungen entsorgt.

Bitte beachten Sie: PET gehört **nicht** in die Kunststoffsammlung!

Die Kunststoffsammlung ist für Haushalts-Kunststoffe wie z. B. Joghurtbecher, Verpackungsfolien oder Flaschen aus PE und PP

vorgesehen. PET – also insbesondere Getränkeflaschen – wird separat gesammelt und recycelt. Dafür steht bei der Käserei Liechti im Reutegraben eine eigene PET-Sammelstelle bereit.

Herzlichen Dank, dass Sie mit-helfen, unsere Sammelsysteme sauber zu halten!



Gehört in den Sammelsack



Folien aller Art:

Frischhalte-, Sixpack- und Zeitschriftenfolien, Vakuumbbeutel, Tragetaschen, Kassensäckli ...



Lose in den Sammelsack geben und nicht in andere Behälter stopfen.



Plastikflaschen aller Art:

Flaschen von Öl, Essig, Shampoo, Wasch- und Reinigungsmittel ...



Luft raus, Deckel drauf.



Plastikschalen:

Gemüse-, Obst-, Butter- und Fleischschalen, Eier- und Guetzliverpackungen, Tiefziehschalen aus Gärtnereien (z.B. für Setzlinge) ...



Folie von Plastikschale trennen, da diese meist aus unterschiedlichen Kunststoffen bestehen.



Becher, Töpfe und Behälter:

Plastikbecher von Joghurt, Quark, Crème Fraîche und Aufstrich, Blumentöpfe ...



Zusammendrücken und nicht ineinander stapeln, Papier sowie Alu entfernen und separat entsorgen.



Pflegeartikelverpackungen:

Dosen, Tuben, Seifenspender, Nachfüllbeutel ...



Papier, Alu und Glasteile separat entsorgen.



Getränkekartons (z.B. Tetra Pak):

Verpackungen von Milch, Rahm, Eistee, Suppen, Fruchtsäften ...



Luft raus, Deckel drauf.



Verpackungen aus Verbundstoffen mit einer dünnen Aluschicht:

Verpackungen von Pommes Chips, Erdnüssen, Salzstangen, Getränkebeutel ...



Lose in den Sammelsack geben und nicht in andere Behälter stopfen.

Gehört in eine andere Sammlung



PET-Getränkeflaschen:

Getränke- und teilweise Milchflaschen; PET-Logo beachten!



PET-Flaschen mit dem PET-Logo haben einen eigenen Stoffkreislauf, der durch eine vorgezogene Recyclinggebühr finanziert wird. Sie können deshalb kostenlos an den offiziellen Sammelstellen abgegeben werden.



Styropor / Sagex:

Offiziell EPS (expandiertes Polystyrol)



EPS hat einen eigenen Stoffkreislauf und kann bei den meisten Recyclinghöfen abgegeben werden.



Gemeinde Oberthal

3531 Oberthal

hat vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 total

1'920 Kilogramm Haushaltskunststoffe

in Sammelsäcken von Bring Plastic Back gesammelt.

Die gesammelten Haushaltskunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Verbands Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING



960 Kilogramm
Regranulat

EINGESPARTE RESSOURCEN



2'880 Liter
Erdöl



959 Kilogramm
Stein- / Braunkohle

SENKUNG TREIBHAUSGASE



5'434 Kilogramm
Treibhausgase

Dank Ihrem Engagement haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO₂-Emissionen beigetragen, Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

Herzlichen Glückwunsch!



Markus Tonner
Geschäftsführer
InnoRecycling AG

Marc Briand
Geschäftsführer
sammelsack.ch

Zertifiziertes Sammelsystem



PLASTICRECYCLER.CH
QUALITÄT GESICHERT
QUALITÉ ASSURÉE
QUALITÀ ASSICURATA

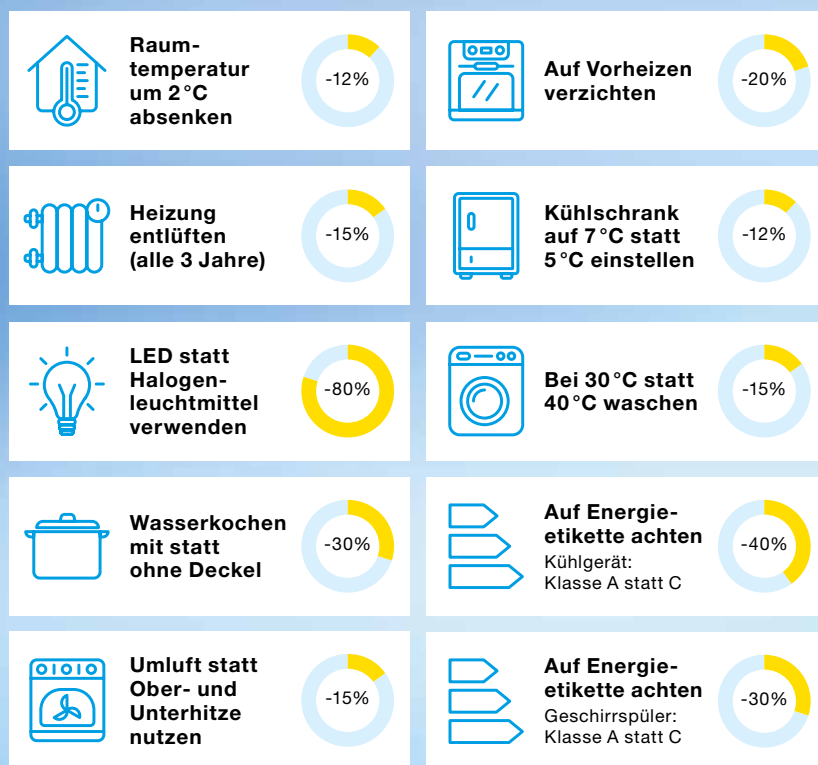
INNO
Recycling

das Sammelsystem von
INNOWAY

Energie und Geld sparen.

Kleine Veränderungen im Alltag bewirken
Grosses: Energie clever nutzen, Kosten senken,
Umwelt schützen!

⚡ Energiekosten-Einsparung



Quelle: energieschweiz.ch

**ENERGIE-
BERATUNG**
Bern-Mittelland

Tel. 031 370 14 44
info@energieberatungbern.ch
energieberatungbern.ch

Regionalkonferenz
BernMittelland

 **Kanton Bern**
Canton de Berne

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im Mai, Juni und Juli 2026 ihren hohen Geburtstag:

96-jährig	Pfister Alfred Fankhauser Trudi	23. Juni 1930 23. Juli 1930
93-jährig	Burger Peter	30. Juli 1933
92-jährig	Moser Anna	15. Juli 1934
90-jährig	Rüegsegger Bethli	20. Juni 1936
85-jährig	Hofer Verena Engel Hanna Lehmann Helena	17. Mai 1941 9. Juni 1941 12. Juni 1941
80-jährig	Schwarz Fritz	19. Juni 1946



Information Ausgleichskasse

Altersrenten der AHV

Der Anspruch auf eine Altersrente der AHV beginnt mit dem Erreichen des Referenzalters. Für Männer liegt das Referenzalter bei 65 Jahren.

Für Frauen gilt während der Übergangsphase folgendes Referenzalter:

2026	64 Jahre + 6 Monate	Frauen mit Jahrgang 1962
2027	64 Jahre + 9 Monate	Frauen mit Jahrgang 1963
2028	65 Jahre	Frauen mit Jahrgang 1964

Wie beziehe ich meine AHV-Rente?

Drei bis vier Monate vor Beginn des Rentenanspruchs muss das Formular **«Anmeldung für eine Altersrente»** bei der zuständigen Ausgleichskasse eingereicht werden.

- **Arbeitnehmende:** an die Ausgleichskasse, bei der der Arbeitgeber angeschlossen ist
- **Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige:** an die Ausgleichskasse, der die Person zuletzt angeschlossen war
- **Versicherte, die bereits eine Rente beziehen oder deren Ehepartner bereits eine Rente bezieht:** an die Ausgleichskasse, welche die Rente auszahlt

Flexibler Rentenbezug

Im Rahmen des flexiblen Rentenbezugs kann die Altersrente

- frühestens ab dem 63. Altersjahr (für Frauen der Jahrgänge 1961–1969 ab dem 62. Altersjahr) monatlich vorbezogen werden,
- um ein bis höchstens fünf Jahre aufgeschoben werden (monatlicher Abruf vor Ablauf der maximalen Aufschubdauer ist möglich)

13. AHV-Rente

Ab dem Jahr 2026 wird jedes Jahr im Dezember allen Altersrentenbezüger:innen eine zusätzliche Monatsrente ausbezahlt.

Wer erhält die 13. Altersrente?

- Alle Rentenbezüger:innen, die im Dezember Anspruch auf eine Altersrente haben.
- Die 13. Altersrente entspricht einem Zwölftel der jährlichen Altersrente (ohne Berücksichtigung der Kinderrenten oder des Rentenzuschlages für Frauen der Übergangsgeneration AHV21).
- Die Auszahlung erfolgt automatisch zusammen mit der Monatsrente anfangs Dezember.

Wichtig zu wissen:

- Die 13. Altersrente hat keinen Einfluss auf die Berechnung der Ergänzungsleistungen.
- Bezüger:innen einer IV-Rente oder einer Hinterlassenenrente erhalten keine 13. Rente

Weitere Auskünfte und Merkblätter:

www.akbern.ch / www.ahv-iv.ch oder direkt bei der AHV-Zweigstelle Oberthal, Andrea Badertscher (jeweils am Donnerstag im Büro erreichbar)



Baustellen-News Sanierung Möschbergweg



Während den Bauarbeiten stehen Ihnen folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:

Stämpfli AG Bauunternehmung
Projektingenieur
Gemeinde Oberthal
Energie Grosshöchstetten

Roman Stalder (Geschäftsführer + Bauführer)
Jürg Kaufmann
Lena Gerber
Avni Kura

Tel. 079 729 24 13
Tel. 031 839 84 40
Tel. 031 710 26 26
Tel. 078 639 13 98

Laufende Neuigkeiten werden auf der Homepage unter <https://www.oberthal.ch/aktuell/bauarbeiten-moeschberg/> publiziert.





Schule Oberthal

Schulkommission Infos

Ferngstütüret...

«Die Nachricht, dass ein Gesetz eingeführt werden soll, welches alle Haushalte und Firmen dazu auffordert, künstliche Intelligenz (KI) in ihren Alltag zu integrieren, schlägt ein wie eine Bombe. Unterschiedliche Ansichten stellen die vermeintlich harmonische Gemeinschaft auf eine harte Probe und bald einmal fragt man sich, wer hier eigentlich wen steuert?»

Mit diesem Einleitungstext macht unsere Oberstufe auf das kommende Schopftheater aufmerksam. Die Schule Oberthal zeigt auf eine witzige Art, wie KI unseren Alltag beeinflusst, zu Hause und im Beruf.

Es lohnt sich, wenn sich heute jede Person einmal überlegt, wo KI im eigenen Alltag vorkommt. Oft merkt man das gar nicht sofort. Wo hilft sie uns schon? Welche Vorteile bringt sie? Und gibt es auch Risiken?

Braucht es vielleicht klare Regeln für den Umgang mit KI, so wie im Theaterstück gezeigt wird? In einigen Ländern gibt es dazu bereits erste Vorschriften.

Die «Angst» vor der KI?

Viele finden KI zuerst etwas ungewohnt oder sogar beunruhigend. Dabei ist sie längst Teil unseres Alltags. Zum Beispiel beim Navi im Auto, bei Übersetzungen oder bei Vorschlägen auf dem Handy.

Eigentlich ist KI einfach ein Werkzeug. Sie hilft uns, Dinge schneller zu erledigen oder besser zu verstehen. In der Landwirtschaft kann sie zum Beispiel Böden und Pflanzen genauer analysieren. Moderne Maschinen arbeiten dank GPS und KI sehr genau.

Auch im Gewerbe oder im Alltag kann KI helfen. Lagerbestände werden automatisch überwacht und fehlende Teile rechtzeitig bestellt. Einfache Kundenanfragen lassen sich automatisch beantworten. So bleibt mehr Zeit für die eigentliche Arbeit.

Trotzdem ist es wichtig, auch kritisch zu bleiben. Themen wie Datenschutz, Technikabhängigkeit oder Arbeitsplätze sollten offen besprochen werden.

Am Ende kommt es auf uns Menschen an. Wir entscheiden, wie wir KI einsetzen. Sie denkt

nicht selbst, sondern arbeitet mit dem, was wir vorgeben.

Darum lohnt es sich, neugierig zu bleiben und sich damit zu beschäftigen. Wer versteht, wie KI funktioniert, kann sie sinnvoll nutzen. Als Hilfe, nicht als Ersatz.

Und eines ist klar. Die Verantwortung liegt immer bei uns Menschen.

z'Theaterstück «Ferngstütüret»

Das Ensemble des Theaterstücks «Ferngstütüret» setzt sich aus verschiedenen fiktiven Figuren zusammen, die das Dorfleben auf eine humorvolle und moderne Art widerspiegeln. Dazu gehören unter anderem Rollen aus der Landwirtschaft, dem Gewerbe und dem öffentlichen Leben wie Bäuer:innen, eine Wirtin, ein Gemeindepräsident oder ein Dorfpolizist. Auch jüngere Figuren wie eine Töffli-Gruppe sowie Rollen aus den Medien sind Teil der Geschichte. Besonders auffällig ist, dass sogar eine Figur rund um KI im Stück vorkommt. Insgesamt zeigt die Besetzung eine bunte Mischung aus Alltag, Gesellschaft und aktuellen Themen.

Wir freuen uns nun auf das kommende Theater, sind gespannt auf die Aufführungen und werden als Schulkommission die Besucher:innen im Beizli beim Theater gerne verpflegen.

Auch bedanken wir uns für die Spenden für unsere Tagesschule. Es wurden 20 Eier gespendet. Vielen Dank.

Für die Schulkommission:

Pascal Reber

Generationennachmittag im Schulhaus Oberthal

Am 18. März 2026 fand in der Schule Oberthal der Generationennachmittag statt: ein Nachmittag, an dem sich zwei Generationen begegnen und Zeit miteinander verbringen.

Um 13.30 Uhr durften die Kinder der Eingangs- und Unterstufe die Besucher:innen in der Pausenhalle in Empfang nehmen. Mit einem Lächeln im Gesicht und grossem Stolz führten die Kinder ihre Grosseltern sowie die Oberthaler Senior:innen zu den Angeboten. Ob beim gemeinsamen Backen feiner «Brätzeli» fürs Zvieri oder beim Spielen von Gesellschaftsspielen im Saal – im Mittelpunkt stand das Miteinander. Dabei entstanden viele schöne Begegnungen und ein reger Austausch zwischen den Generationen.

Zum Abschluss konnten alle beim gemeinsamen Zvieri die frischen «Brätzeli» geniessen.

Wir haben viele glückliche Gesichter gesehen, spannende Geschichten gehört und festgestellt, dass der Oberthaler Generationennachmittag immer mehr zu einem jährlichen Treffpunkt wird.

Der Anlass hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll solche Begegnungen sind und die Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Generationennachmittag im März 2027 ist bereits gross.

Nina Jaun



Night of the Pumps

Am 20. März 2026 rollten wieder Räder aller Art über den Pumptrack Oberthal. Wir hatten Glück, das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir passend zum Frühlingsanfang einen ersten Anlass draussen durchführen.

Während dem die einen ihre Pumptrack-Runden fuhren, konnten sich die anderen beim Kiosk mit leckeren American Hot Dogs verpflegen. Bei Musik und gemütlichem Beisam-

mensein durften wir zahlreiche Gäste bewirten und rekordverdächtige 160 Hot Dogs zubereiten.

Herzlichen Dank allen Besucher:innen, die mit uns an diesem Abend das fünfjährige Bestehen der «kleinsten Höger des Emmen-tals» genossen haben.

Selina Keller Zbinden



Das Zimmer meiner Schwester

Eine Geschichte in Metaphern

Von aussen sieht es aus wie der blaue Himmel. Doch das ist nur die Ruhe vor dem Sturm. Wenn sich die Tür ins Verborgene öffnet, sieht es aus wie im Saustall. Genau so, als ob meiner Schwester das Dach auf den Kopf gefallen wäre. Komplett im Chaos versunken. Etwas Bestimmtes zu finden, ist wie wenn man im trüben Wasser fischt. Jeder Versuch, das Zimmer aufzuräumen, geht nach hinten los. Doch eine Frage bleibt uns: Wo in diesem Schutt ist der Horst des Adlers, das Reich unserer Schwester? Danach zu suchen ist wie die berühmte Nadel im Heuhaufen. Eine richtige Knacknuss. Wie es mit dem Zimmer weiter-

geht? Wir wissen es nicht. Vielleicht ist es wie ein Kokon, mit einem Schmetterling darin, der nur darauf wartet, seine Pracht zu zeigen? Da wir als Familie nicht am längeren Hebel sitzen, können wir ihr auch nicht unter die Arme greifen. Wir können ihr einzig zeigen, dass ihre Aufräum-Versuche bisher nur leeres Stroh gedroschen haben.

von Noah, 8. Klasse

Anmerkung der Redaktion: Wir wünschen der Familie weiterhin grossen Durchhaltewillen. 😊



Dem Autor gelang es, insgeheim zwei Symbolbilder zu organisieren...

Frühlingsgeburtstag im Winterwald





Aus der Eingangsstufe
Cornelia Henzi &
Manuela Wüthrich

Porträts über Frühlingskräuter

Die zweite und dritte Klasse hat im NMG-Unterricht ein essbares Frühlingskraut ausgewählt, zu welchem sie ein Porträt schrieben. Sie hatten den Auftrag, ein Exemplar zu pflü-

cken und dann zu pressen. Dazu haben sie ein Rezept ausgewählt, das sie in den nächsten Wochen kochen und wir in der Klasse degustieren werden. Hier ist ein Teil der Porträts:

Mein Name: Gänseblümchen
 Spitzname: Margritli
 Lateinisch: Bellis perennis
 Meine Familie: Asteraceae
 Beste Freunde: Löwenzahn



Hier findest du mich in der Regel
Wiese

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:

Frühling, Sommer

So erkennst du mich:

das weisse und die gelbe Mitte

Diese Teile kannst du von mir ernten:

die Blüte, Kruppe, Blatt

Mein Name: Brennnessel

Spitzname: Saunessel

Lateinisch: Urtica dioica

Meine Familie: Brennnesselgewächse

Beste Freunde: Raupen fressen gerne die Blätter, wachse lieber alleine

Hier findest du mich in der Regel
Garten, bei Hütten und Scheunen

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:

April bis Oktober

So erkennst du mich: gezackte Blätter, Brennhaare

Diese Teile kannst du von mir ernten:

Samen, junge Blätter

Mein Name: Veilchen

Spitzname: vi, vivi

Lateinisch: Viola

Meine Familie: Veilchengewächse

Beste Freunde: Tulpen und Narzissen



Hier findest du mich in der Regel
an Hecken oder an Gehölzränder

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:

März bis Mai

So erkennst du mich: violette kleine Blüten

Diese Teile kannst du von mir ernten:

die essbaren Blüten und die jungen Blätter



Mein Name: Schlüsselblume
 Spitzname: Himmelschlüssel
 Lateinisch: Primula officinalis
 Meine Familie: Primelgewächse
 Beste Freunde: Gänseblümchen,
Veilchen

Hier findest du mich in der Regel
feuchte Böden, halbschattige Plätze

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:
Mai bis Juli

So erkennst du mich:
Blüten wachsen an hohen Stängeln

Diese Teile kannst du von mir ernten:

Nur anschauen

Blüten und Blatt

Mein Name: Rotklee

Spitzname: Wiesenklee

Lateinisch: Trifolium

Meine Familie: Schmetterlingsblütler

Beste Freunde: Buch Weizen, Rieselblumen

Hier findest du mich in der Regel
Wiesen und Weiden

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:
April, Mai bis Oktober

So erkennst du mich: Kugelrose bis
Purpurroten Blütenköpfen

Diese Teile kannst du von mir ernten:

Dreitellige Blüten

Mein Name: Giersch
 Spitzname: Geiss Ziegenfuss
 Lateinisch: Aegopodium Podagraria
 Meine Familie: Doldenblüter Riebel
 Beste Freunde: Insektenmenschen

Hier findest du mich in der Regel
bis Schattigen feuchten und
nährstoffreichen Standorten

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:
April bis September

So erkennst du mich:

3-eckiger Stiel, drei Blätter, weisse Blüte

Diese Teile kannst du von mir ernten:

Blätter, Blüten, Samen

Mein Name: Gunderklee

Spitzname: Gundermann

Lateinisch: Glechoma hederacea

Meine Familie: Lippenblütler

Beste Freunde: Knoblauch, Löwenzahn
kriechender Günsel

Hier findest du mich in der Regel
halb saftig bis feucht, auf Wiesen
und an Feldrändern

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:
ganzes Jahr

So erkennst du mich:

herz förmige Blätter

Diese Teile kannst du von mir ernten:

Junge Teilspitze und Blüten

Mein Name: Taubnessel

Spitzname: ~~~~~

Lateinisch: purpureum

Meine Familie: Lippenblütler

Beste Freunde: ~~~~~

Hier findest du mich in der Regel
Weide + Garten

In dieser Zeit wachse ich besonders gern:
Immer ausser Winter

So erkennst du mich:
Violett haarig + grün

Diese Teile kannst du von mir ernten:

Blätter + Blüten

Selbständige Projekte der 9.-Klässler:innen

Tim Aeschlimann

Ich habe unseren neuen Schwader zusammengebaut und an unserem Hoflader den Service gemacht. In den ersten drei Tagen habe ich den Schwader zusammengebaut. Das war nicht so schwierig, weil ich eine Anleitung hatte. Den Hoflader habe ich vor dem Service noch gründlich von oben bis unten gewaschen. Ich danke der HTA AG in Worb oftmals, dass ich bei ihnen arbeiten durfte.



Elias Stich

Ich habe in meinem selbstständigen Projekt einen Rasenmäher aufbereitet. Ich habe zuerst die Risse in der Plastikkarosserie repariert und Löcher geflickt. Danach habe ich einen kleinen Kofferraum aus Holz gebaut und angepasst. Nach dem Kofferraum habe ich alles abgeschliffen und in Schwarz lackiert. Ich habe, als die Farbe trocken war, noch mit einer Schablone und weisser Farbe ein S.W.A.T.-Logo vorne und hinten auf den Rasenmäher gesprayt.



Lina Mosimann

Ich habe als selbstständiges Projekt Dessertrezepte erfunden. Insgesamt habe ich 10 Rezepte erfunden. All diese Rezepte habe ich zuhause gebacken und dann selbstgeschrieben. In jedem dieser Rezepte ist mindestens eine Frucht enthalten. Ich habe eine Beerencreme, Bananenumfins, Gelatine Zitronen, Apfel-Cheesecake, Früchte-Glace, Orangen-Tiramisu, Apfel-Glace-Cake, Schokoladenfrüchte, Zitronen-Cremeschnitten und einen Fruchtsalat gemacht. Besonders stolz bin ich auf die Zitronencremeschnitte.



Loris Blaser

In dem selbstständigen Projekt baute ich einen sogenannten Simrig selber. Ein Simrig ist ein Rennsimulator, also ein Sitz und Gestell zum Rennen fahren. Ich habe dieses Projekt gewählt, weil ich ein realistisches Fahrgefühl wollte und gerne mit Holz arbeite. Ich habe im Holzwerkraum der Schule gearbeitet und die Arbeit hat mir Spass gemacht.



Lionel Stalder

Ich habe in meinem selbstständigen Projekt eine Hoftafel gebaut. Ich habe den unteren Teil aus Beton gemacht und den oberen Teil aus Holz. Ich hatte etwa eine Woche Arbeit und habe von zu Hause aus gearbeitet. Es hat mir sehr gefallen und es war lehrreich.



Nicole Blaser

Als mein selbstständiges Projekt habe ich eine Werbetafel für unseren Betrieb entworfen. Die Tafel hängt an unserer Scheune in Bowil. Die Tafel ist aus Holz. Darauf habe ich mit Farbe gemalt und danach alles lackiert. Das heisst, ich habe die Schrift erst mit Bleistift vorgezeichnet, dann abgeklebt und anschliessend angemalt.



Max Seinig

Ich hatte sehr viel Spass während meinem selbständigen Projekt und habe auch viel gelernt. Ich konnte leider schon am ersten Tag meine Bar fertigstellen und durfte deshalb noch eine zweite Bar bauen. Die zweite Bar habe ich aus Paletten gebaut und sie wird in unserem Theater gebraucht. Diese Bar war auch ein bisschen mein Versuchskaninchen weil ich viele Techniken daran ausprobiert habe.



Sven Pauli

Während meines selbstständigen Projekts habe ich ein Eichenbett gemacht, das 180 x 200cm gross ist. Als Erstes habe ich alle Balken winklig gehobelt und dann auf die richtigen Längen zugeschnitten und die Überblattungen ausgefräst. Danach habe ich alles geschliffen und die Kanten mit dem Oberfräser gefasst. Dann habe ich es geölt und wieder poliert. Zusammengeschraubt wird es durch die Füsse hindurch durch eine Überblattung und im oberen Blatt ist dann eine Muffe. Hinten am Kopfteil habe ich noch einen Balken gemacht, dass das Kopfkissen nicht nach hinten rutscht.



Yanis Christen

Als selbständiges Projekt habe ich unser Garagentor neu gestrichen. Zuerst musste ich alles abschleifen, dann alles grundieren und schlussendlich noch anstreichen. Ab dem zweiten Tag machte leider das Wetter nicht mehr mit und ich musste eine Pause einlegen. Denn für die Grundierung und den Anstrich muss es wärmer als 5° sein. Schlussendlich konnte ich aber alles fertig machen und ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.



Jubiläumskonzert der Musikschule Worblental Kiesental

In diesem Jahr feiert die Musikschule Worblental Kiesental ihr 50. Jubiläum. Aus diesem Anlass geht die Musikschule mit rund 30 Klassen aus den Schulen ihrer Trägergemeinden auf eine musikalische Zeitreise. An insgesamt zehn Konzerten führen die Schüler:innen gemeinsam mit einem Orchester die Musikgeschichte «Der magische Dirigierstab» auf. Im Zentrum der Geschichte stehen drei Kinder, die in andere Welten gezaubert werden. Gemeinsam machen sie eine spannende Reise durch die Musikgeschichte. Angefangen im Mittelalter treffen sie Mönche, Minnesänger, Barock-Grössen und den wohl berühmtesten Komponisten der Romantik. Aber auch

andere Musikstile kommen nicht zu kurz. Die Reise führt sie zu einer Jazz-Legende, Rock und Popstars und sie begegnen den bekannten Disney-Film-Melodien. Am Ende gelingt ihnen zum Glück der Weg zurück in die Gegenwart.

Auch die Unterstufe der Schule Oberthal wirkt an einem dieser Konzerte mit und freut sich auf zahlreiche Besucher:innen.



„Der magische Dirigierstab“

50 Jahre Musikschule Worblental Kiesental - ein Grund zum Feiern.

Begleiten Sie die Musikschule und Schüler:innen der 1. - 4. Klasse Zäziwil und 1. - 3. Klasse Oberthal auf eine musikalische Zeitreise und feiern Sie gemeinsam mit uns.

**Aufführung am
Dienstag, 26. Mai 2026, 19.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Zäziwil**



Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen!



Alle sind herzlich eingeladen!

FERN GESTÜÜRET



SCHOPFTHEATER

7.-9. KLASSE DER SCHULE OBERTHAL

29. / 30. / 31. MAI 2026

WWW.OBERTHAL.CH/FERNGESTEUERT



Oberthaler-OL

6. Juni 2026

Orientierungslauf

Bauplatz, Oberthal

Unterschiedliche Kategorien und Schwierigkeitsgrade

Für alle ist eine passende Bahn dabei.

Lang 4.4 km / Mittel 3.3 km / Kurz 1.5 km / Schnüerli-OL

Starts ab 9.00 bis 12.00 Uhr möglich

Für alle kostenlos – alle sind herzlich willkommen!

Verpflegungsstand und Getränke

Organisiert von der Schulkommission Oberthal

Findet bei jedem Wetter statt.

Parkplätze sind ausgeschildert.





Rückblick Konzerte – Jodlerklub Blasenfluh Oberthal

Ende März und anfangs April trafen sich Jodlerfreund:innen, teilweise bei dichtem Schneetreiben, zu den drei Konzerten des Jodlerklubs Blasenfluh Oberthal. Der Saal in der Wirtschaft Eintracht war an allen Abenden gut gefüllt.

Die Gäste wurden nebst den gesanglichen Darbietungen des Jodlerklubs Blasenfluh Oberthal, mit den Klängen der Gastformationen Jodlergruppe Edelwyss-Stärne Grindelwald, Jodlerquartett Alpenrösli Heimenschwand und dem Jodlerklub Flühblüemli Därstetten verwöhnt.

Damit auch das Tanzbein geschwungen werden konnte, umrahmte jeweils eine der drei Formationen: Schwyzerörgeli quartett Räbloch, Trio Oberdiessbach und Schwyzerörgeli quartett Aemme flueh den Abend.

Renate Lüthi amtierte an den Konzertabenden nicht direkt als Dirigentin, sondern führte mit viel Witz und Charme durch das Programm. Besondere Aufmerksamkeit erhielten verdientermassen die beiden Jutzer des Jodlerklubs Blasenfluh Oberthal, Albert Grossenbacher und Paul Pfister. Beide sind seit der Gründung des Klubs, vor 40 Jahren, als Jutzer im Jodlerklub dabei. Ein grosser Dank gehen an Bärtu und Pöilu! Eine wahrlich beeindruckende Leistung!

Nach dem offiziellen Programm verpflegten sich die Gäste mit dem feinen Angebot der Wirtschaft Eintracht und gingen, teilweise schwer beladen, mit den ergatterten Tombolapreisen nach Hause. Dies aber erst, nachdem brav das Tanzbein geschwungen wurde.

Aus allen «Nietenlösli» der Tombola wurde jeweils zu guter Letzt noch eine glückliche Gewinnerin oder ein glücklicher Gewinner gezogen. Mit etwas «Glück im Unglück» konnte man so den Hauptpreis – einen reich bestückten Geschenkkorb – mit nach Hause nehmen.



Ein grosses Merci allen Besucher:innen und vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf die **Konzerte 2027**, welche am 2., 4. und am 10. April 2027 stattfinden werden.

Für den Jodlerklub, Christoph Scheidegger





Reden wir über KI

Eine Frage, die der Frau Texterin oft gestellt wird: «Hast du keine Angst, dass KI dir deinen Job wegnimmt?» Die Antwort lautet: «Nö.»

Warum ich bei dem Thema so entspannt bleibe wie ein Ur-Berner in einer Marihuana-Wolke, erkläre ich dir gleich.

Was kann KI besser als eine Texterin?

Wenn du KI nach einem 2'000 Zeichen langen Text über ein bestimmtes Thema fragst, ist dieser Text innert Millisekunden geschrieben und erscheint etwa 0.3 Sekunden später auf deinem Bildschirm. KI kann also schneller tippen als eine Texterin.

Doch was kann KI nicht?

Denken. Klar, du kannst jetzt sagen: «Das können viele Menschen auch nicht.» Und ich bin geneigt, dir recht zu geben. Aber im Ernst. KI kann nicht unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Sie durchsucht lediglich das Internet wie der Superheld Flash auf Speed; sie macht also das, was du früher googeln nanntest, nur viel, viel schneller.

Wenn du etwas googelst, denkt dein Hirn (hoffentlich) laufend: «Stimmt das?», «Kann ich dieser Quelle vertrauen?» etc. Du wägst ab, ob du glaubst, was du liest, je nachdem **wer** es behauptet – genau wie im richtigen Leben. Wieso haben wir diesen Reflex bei KI oft nicht? Ich könnte mir vorstellen, weil es schwieriger ist, «jemandem» zu misstrauen, der so klug erscheint und dabei durchaus sympathisch und menschlich klingt, auch wenn wir wissen, dass es bloss ein Rechner ist.

Dabei vergessen wir oft, dass KI das Denken und Sprechen nur **simuliert** – die Antworten entstehen vielmehr aus einer Wahrscheinlichkeitsrechnung auf der Grundlage von allen wahren und unwahren Inhalten im Internet. KI wird daher nie schreiben können wie ein echter Mensch, weil sie nicht denken kann wie ein Mensch, nicht fühlt, was du fühlst und keine persönliche Meinung hat. Sie kann nur noch mehr von dem produzieren, was schon da ist.

Und was folgern wir daraus?

Genau deshalb wird KI niemals diejenigen ersetzen, die etwas Neues, etwas Besonderes, etwas Persönliches **erschaffen**. Coole Sache also für uns Texter. Das Internet wird in den nächsten Jahren überflutet werden mit immer mehr vom gleichen Crap (engl. für Mist). Dadurch werden Texte, die sich ein Mensch unter Blut, Schweiß und Tränen selbst ausgedacht hat, in Zukunft noch viel wertvoller werden und aus der Menge herausstechen wie eine Engelstrompete aus einem sich selbst vermehrenden Misthaufen. Ich sage daher: «Danke, Crap-GPT!»

Es grüsst dich, Susanne Sommer

Tatenundworte GmbH, 079 179 04 04, tatenundworte.ch



Pizzaplausch

Liebe Oberthaler:innen

Dr Pizzaplausch isch zrug!

Mir lade euch i, zumene gmeinsame, gmüetliche u gnussvolle Abe, mit Lüt us dr Nachbarschaft wo mä süsch nie geseht.

Wann: Samstag, 20. Juni 2026
Zeit: Ab 18:00 Uhr mit Apéro
Ort: Im Wagenschopf bei Michelle Wyss,
Möschberg 8a, 3506 Grosshöchstetten

Mitnehmen: Hunger u gueti Luunä!

Anmeldung bis Samstag, 13. Juni 2026
Anmeldung bei Michelle Wyss, 079 275 83 89 oder
über unsere Homepage «Anlässe»

Wir sammeln einen Batzen für ins Kässeli.

Wir freuen uns auf einen grossartigen Anlass in geselliger Runde.

Beste Grüsse
Vorstand Frauenverein Oberthal

Der Anlass findet bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 20 Personen statt.



Bänkliwanderung Pfingstmontag... ...wir freuen uns auf Dich



unsere geplante Route:

Start: Schulhaus – Längwägli – Schulhaus,
St. Martin, gemeinsames Bräteln: Schmad



Was: Wanderung mit anschliessendem
bräteln, sowie gemütlichem Beisammensein

Datum: 25.05.2026

Uhrzeit: 10:00 Uhr Treffpunkt Schulhaus
Getränke sind vorhanden, Verkauf durch OVO
Verpflegung: selbst mitbringen

Bei Ungewissheit: Auskunft am Montag ab 08:00 Uhr
unter 076 541 03 86 (OVO)



Bauplatz Predigt

Gottesdienst
mit dem "Posaunenchor Zäziwil"
und Pfarrerin Regula Wloemer



28.06.2026

Start: 10:00 Uhr

Parkplätze: auf dem Bühl (sind ausgeschildert)
anschliessend gemeinsames Grillen (Fleisch, Brot
und Getränke sind vor Ort - Verkauf durch den OVO)

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im
Schulhaus Oberthal statt (kein gemeinsames Grillen mit
dem OVO)

Bei Ungewissheit: Auskunft am Sonntag ab 08:00 Uhr unter
076 541 03 86 (OVO)

Rettet das Rehkitz vor der Mähmaschine – Rehkitzretter Oberthal-Arni

Landwirte, wir helfen!

Meldet euch rechtzeitig für den Drohneneinsatz (einen Tag zum Voraus bis 19.00 Uhr) beim zuständigen Rayonleiter:

Thierstein Daniel Telefon 079 798 31 50 (ab 16.00 Uhr)
Stv. Schlächter Martin Telefon 079 305 99 68
Fankhauser Martin Telefon 079 892 21 08 (Hinteres Oberthal)

Feldanmeldung per WhatsApp mit Screenshot des Feldes plus Mähzeitpunkt ist auch eine gute Option.

Die Felder müssen nach der Absuche innert 4 Stunden gemäht werden!

Grundsätzlich wird von den Jägern keine Vorwegauche mehr organisiert.

Verletzte oder getötete Wildtiere müssen dem Wildhüter unverzüglich gemeldet werden. Telefon Wildhut 0800 940 100

Passivmitglied Rehkitzretter Oberthal-Arni

Ihr jährlicher Beitrag von Fr. 20.– ist für den Betrieb und Unterhalt der örtlichen Rehkitzrettung eine grosse Unterstützung.

IBAN CH71 8080 8002 5746 7069 9
Raiffeisenbank Kiesental



Jugendangebote – Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen



Die Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen blickt auf zwei gelungene Angebote in Oberthal zurück.

Für die Unterstufe öffnete die Turnhalle ihre Türen und wurde kurzerhand zur Tiger-Ball-Arena. Über zehn Kinder jagten, warfen, lachten und verwandelten die Halle in ein fröhliches Durcheinander – genau so, wie es sein soll, wenn Bewegung und Spass im Mittelpunkt stehen.

Anschliessend wurde es im Schulhaussaal gemütlich: Beim offenen Treff der Oberstufe füllte sich der Raum mit Filmstimmung und –

noch auffälliger – dem unwiderstehlichen Duft frisch gebackener Waffeln. Einige Jugendliche bestellten sich gemütlich was zu essen, andere genossen einfach das Zusammensein und die entspannte Atmosphäre.

Wir sind weiterhin offen für Ideen, Wünsche und Projektvorschläge aus der Bevölkerung – insbesondere von Kindern und Jugendlichen.

Wer eine Idee hat oder sich etwas wünscht, darf jederzeit auf uns zukommen. Gemeinsam gestalten wir attraktive, lebendige und jugendgerechte Angebote für unsere Region.



info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art
RUDOLF KROPF



Hinterkäneltal
3531 Oberthal

Telefon 031 711 05 24
Mobile 077 461 41 61



Sommerfest

Samstag, 6. Juni
11–17 Uhr Festbetrieb

Kinderspiele, Glücks-Garage,
Musik, Mini Playback-Show

Kommt vorbei – wir freuen uns!

Haus St.Martin

unterstützen · begleiten · assistieren

3531 Oberthal

Weitere Infos auf:
www.haus-stmartin.ch

Persönlich.

Von hier. für Sie.



Marc Jaun
Gfell 33
3508 Arni
031 702 01 53

emmental
versicherung

KUPFERSCHMIED HOLZBAU GmbH

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

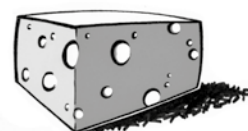
TELEFON: 031 711 53 25
MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
Arbeiten rund ums Holz**

äs Stück Greyerzerland
usem Ämmitau
SELBSTBEDIENUNGSLADEN



CHÄSI
Häuslenbach



**Bio Käserei &
Lebensmittel**



Käserei Liechti AG
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
stefanliechti@gmx.ch

Aus eigener Fabrikation:

Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte,
reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue,
Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag



RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerei.ch



Anmeldung:

www.kggrosshoechstetten.ch

→ angebote 60 plus

60plus@kggrosshoechstetten.ch



Jassen	Jakob AG Trubschachen
E-Bike/E-Velo Touren	Fronalpstock-Klingenstock
Alclic und Aldomo	Camille Bloch / Ragusa
Maibummel	Singen mit Hubi und Beat
Schiffswerft Thun	Melchsee-Frutt
Säli-Schlössli	Weinkellerei Riem, Daepf
Fahrt ins Blaue	Räbloch
Greifenhof Walkringen	Berufsfeuerwehr Bern
Swissmint	Migros Verteilzentrum
Alp Schwarzenberg	Filmabend Hachiko
Öle Münsingen	Schneeschuhwanderungen

Geschichte von Niklaus Joss III

Ankunft der Emmentaler Auswanderer in New York, 8. August 1831

Die Oberthaler werden die Stadt New York mit grossen Augen angeschaut haben. Niklaus Joss berichtet: «Die Stadt New York steht auf einer Insel im Wasser und ist von allen Seiten vom Meer umgeben, eine einzige Brücke führt hinüber auf das Land. Die Stadt hat einen grossen Umfang und ihre Bevölkerung soll 200'000 Seelen zählen (2024: 8,5 Mio.) und doch ist sie weit menschenleerer als Paris, Le Havre und selbst als Bern. Die Häuser sind nicht sehr hoch meistens mit gebrannten Steinen gebaut, es gibt aber auch noch hölzerne Häuser.»

Weiter

Schon in New York blieb ein Teil der Reisegesellschaft zurück, vor allem Schneider fanden sofort Anstellung. Darunter wird auch jener Schneider Ulrich Luginbühl gewesen sein, dem die Gemeinde Oberthal tatsächlich (mit Beschluss vom 14. Juni 1831) noch Geld nachschicken musste für die Überfahrt. Auch Schreiner und Schuhmacher fanden zu verlockenden Bedingungen Arbeit: 12 Dollar pro Monat und Bekleidung nach Bedarf.

Johannes ereilt, aber sein älterer Bruder Fritz und der Kapitän konnten ihn im letzten Moment noch retten.



Die Fahrt ging nun den Hudson-River hinauf durch waldreiches Land, das aber hier und dort durch weite Weidegebiete unterbrochen wurde. In Albany wurde die ganze Habe wieder umgeladen auf Kanalschiffe, die am Ufer von zwei Pferden gezogen wurden.

In den zwei täglichen Pausen machten die Auswanderer an Land Feuer, besorgten in den Dörfern Milch und Wasser und verpflegten sich, umringt von vielen Schaulustigen. Und besonders, wenn Hofstetters mit ihren Klarnetten aufspielten, wurde der Zusammenlauf noch grösser. Joss schreibt: «Die Amerikaner sind in der Musik noch sehr weit zurück»...

In Buffalo war die Schifffahrt noch nicht zu Ende. Auf dem Eriesee (so gross wie die Schweiz) setzten sie ihre Reise auf einem Dampfschiff bis Cleveland fort, mieteten hier wieder zwei Kanalboote auf dem Ohio-Kanal bis Leport, wo die Reise zu Wasser am 7. September endlich ihr Ende fand. Nach der langen Reise seit dem 4. Juni, waren sie froh, endlich wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Sofort wurden die Leiterwagen an Land gebracht, zusammengesetzt, beladen und von einem amerikanischen Fuhrhalter nach der nahen Stadt Neuphiladelphia geführt. Hier mietete die ganze Gesellschaft vorläufig 3 Häuser.



Reiseroute von New York nach New Philadelphia

Die übrigen Auswanderer jedoch liessen sich nicht aufhalten. Sie zügelten ihre Habe auf ein Flussschiff und fuhren am 13. August 1831 in drei zusammengehängten Schiffen, von einem Flussdampfer gezogen, weiter. Leider ereignete sich vor der Abfahrt noch ein tragischer Unfall: Ein kleines Kind von Hans Moser von der Leimen fiel in einem unbewachten Moment ins Wasser und ertrank. Später in Rochester hätte das gleiche Schicksal beinahe Joss' zweiten Sohn

Landnahme

Nun kam die schwierigste und wichtigste Aufgabe des ganzen Unternehmens: Der Kauf des Landes, auf dem sie eine neue Heimat und neues Glück zu finden hofften. Land wurde genug angeboten. Kongressland, von der Regierung erstaunlich günstig abgegeben, noch unbebaut und zum Teil bewaldet. Aber auch ganze, zum Teil schöne Farmen waren zu haben, natürlich zu entsprechend viel höheren Preisen.

Niklaus Joss und zwölf Kameraden verliessen gleich tags darauf Neuphiladelphia, um nach der Captina zu reisen, einer Gegend am oberen Ohio-River. Dort hatten sich schon viele Landsleute angesiedelt. Sie hatten von den Neuankömmlingen gehört und kamen ihnen entgegen, luden sie zu sich ein und standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Johann Keller vom hinteren Känelthal, welcher schon 1826 ausgereist war, hatte sich in dieser Gegend niedergelassen. Sein Land sei allerdings nicht viel gelegener als die Äcker im hinteren Känelthal..., wunderte sich Joss. Weiter schreibt er:

«Später, im September, besuchte ich auch die Schweizer in anderen Gegenden, wie im Walnut- und Sugarcreek im Chippeway, unter ihnen ein Franz Kohli, Johann Scheiwo und der Sohn des Maurers Hermann, von Langnau die bekanntesten. Obschon manche mit Schulden beladen hierherkamen, so sind sie jetzt alle mehr oder weniger im Wohlstand. Ein gewisser Wyss von der Bäregg erzählte, er habe 100 Dollar weniger als Nichts gehabt

und jetzt besitzt er ein schönes Gut mit einem Rieghaus, Weinkeller & Rebgut. Ich habe noch nicht einen einzigen angetroffen, der sich zurückwünschte.»

«Nachdem ich nun hin und wieder viele Güter besehen hatte, so kaufte ich endlich von einem Peter Schowalder ein Gut im Walnut Creek. Es enthält drei Blockhäuser, eine Scheuer und 105 Acker- oder Jucharten Land und zwei Brunnen mit gutem Wasser. Vier Acker sind mit Fruchtbäumen besetzt, die aber noch nicht alle tragen. 20 Acker recht schönes Wies- und Mattland, in allem etwa 60 Acker gerodet, das Übrige ist noch Busch oder Waldung, alles an einem Stück, recht gut gelegen. Neun Acker sind mit Weizen angesät. Dieses Gut kostet mich 1016 Dollar (3'708 Franken & 4 Batzen).»

Später hat Niklaus Joss noch mehr Land in der Umgebung gekauft. Am 3. Dezember ist er darauf gezogen. Weiter schreibt er: »Ich für mein Teil, so wie die Meinigen alle, bin mit meinen neuen Verhältnissen sehr wohl zufrieden. Für jedes meiner vier Kinder habe ich, wenn ich sterben soll, mehr als zur Notdurft Gutes, zum grösseren Teil auch schönes Land; wenn sie nur ein wenig arbeiten wollen, wächst ihnen, was sie nötig haben, und hienieden braucht man nicht mehr.»

Tatsächlich hat er selber dieses neue Leben nur noch fünf Jahre (bis 1836) geniessen können. Seine 17 Jahre jüngere Frau Barbara überlebte ihn um 28 Jahre.



Eine der Farmen von Niklaus Joss.



Ein weiteres Farmgebäude von Joss.

Quellen:

Die Auswandererbriefe von Niklaus Joss «Von Zäziwil nach Amerika» (Alpenhornkalender 1963, inkl. Zeichnungen, Autor und Zeichner unbekannt)

Fotos aus «The Niklaus Joss Letters»
Protokolle der Gemeinde Oberthal

*Wer die Briefe in Originalfassung lesen möchte,
kann sich bei mir melden: 079 769 45 51*

Thomas Schneider

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiwache Konolfingen	031 638 83 50
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	praxis zäzi ag	031 711 04 48
medphone Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 01 28

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	076 452 81 60
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilen/Hilfsmittel Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



Reutegraben 51 • 3531 Oberthal
031 711 08 18 • www.roth-gärten.ch

Werner Neuenschwander
079 736 18 01
Sven Frikart
079 381 36 93



Frikart und Neuenschwander
Bau GmbH

Hübeliweg 12 info@fn-bau.ch
3532 Mirchel www.fn-bau.ch

COOLE TEXTE

- Websites
- Flyer
- Inserate
- Newsletter
- Briefe

tatenundworte.ch

teu

079 179 04 04

Susanne Sommer,
Texterin

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2026)

- 23.05.2026 Bierwanderung Arni, mehr Infos unter www.bierwanderung-arni.ch
- 25.05.2026 Bänkliwanderung, Ortsverein Oberthal, Start 9.30 Uhr, Schulhaus Oberthal
- 29.-31.05.2026 «Ferngstüüret» Theater 7.-9. Klasse, weitere Infos www.oberthal.ch/ferngesteuert
- 02.06.2026 Blutspenden, 18.00 – 20.30 Uhr, Mehrzweckhalle Zäziwil
- 06.06.2026 10. Oberthaler-OL, Freizeitanlage Bauplatz, weitere Infos siehe Flyer
- 11.06.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Restaurant Café Dörfli, Bowil, Anmeldung erforderlich
- 15.06.2026 Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Oberthal
- 20.06.2026 Pizzaplausch Frauenverein Oberthal, ab 18.00 Uhr, Möschberg
- 28.06.2026 Bauplatz-Predigt, 10.00 Uhr, Freizeitanlage Bauplatz
- 31.07.2026 Hornusserchilbi, Festzelt Blasen, Hornussergesellschaft Oberthal
- 14.-16.08.2026 Blasenbilbi mit Buebeschwinget, Festplatz Blasen, Oberthal
- 17.09.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 18.09.2026 Burgdorfer Nachtmarkt, Besammlung 18.00 Uhr Parkplatz Eintracht, Frauenverein Oberthal, Anmeldung erforderlich
- 14.10.2026 Gemütleche Namitag mit Samuel Buser, 13.30 Uhr Schulhaus Oberthal, Frauenverein Oberthal
- 31.10.2026 Suppentag und Hobbymärit, Schulhaus Oberthal – **Achtung, neues Datum**
- 12.11.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 21.11.2026 Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Oberthal
- 06.12.2026 Samichlousehöck für gross u chly, ab 18.00 Uhr, Jägerhüsli Oberthal (Obere Ofenegg 127)
- 10.12.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 16.01.2027 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Mitte Juli 2026**

**Themen bitte
anmelden bis:
19. Juni 2026**

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter **www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch**.

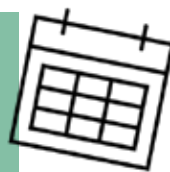
Angebote 60+: Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, 60plus@kggrosshoechstetten.ch, **Tel. 031 711 28 87**

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten für Kurse und Anlässe des Frauenvereins Oberthal unter **www.frauenverein-oberthal.ch**.

Gerne dürfen Sie uns laufend Ihre Termine und Veranstaltungen melden.
Wir freuen uns über jegliche Einsendungen mit Bezug zu unserer Gemeinde.

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint **Mitte Juli 2026**.
Beiträge und Themen bitte einsenden bis: 19. Juni 2026.

redaktion@oberthal.ch oder 031 710 26 26, Sarah Kupferschmied



Vielen Dank

Impressionen Empfang Aron Fahrni

Am Montag, 30. März 2026 fand der Empfang von Aron Fahrni statt. Nach dem Weltmeistertitel gewann Aron nun an den Paralympics in Milano Cortina die Bronzemedaille im Snowboard-Cross. Diesen grossen Erfolg haben wir zusammen gefeiert.

Hier ein kleiner Einblick...

